Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1836

29.10.1836 (No. 87)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1404346

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 87. den 29. October 1836.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Cammer.

1) Diejenigen, welche für den Monat Novbr. dieses Jahres Pacht-, Canon- und Recognitions-Gelder in Neuen ⅔ Stücken zu bezahlen haben, können diese Zahlungen bei den Amts-Einnehmern auch in Golde mit einem Aufgelde von 4⅘ Procent, mithin statt 100 ℔ in N. ⅔ St. 104 ℔ 45 gr. in Golde, statt 10 ℔ in N. ⅔ St. in Golde mit 10 ℔ 33 gr. 1½ sw. und statt 1 ℔ in N. ⅔ St. in Golde 1 ℔ 3 gr. 1 13/20 sw. entrichten.

Oldenburg, den 27. Oct. 1836.

Georg.

Hollmann.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

2) In Convocationssachen der Creditoren wegen des von dem Köter Gerd Wahnbeck zu Nadorst an den Heuermann Dierk Heinemann zu Bornhorst bereits im Jahre 1817. verkauften, zu Bornhorst, zwischen Johann Harms, Oltmann Rowolds und des Convocanten Gründen belegenen Kamps Landes, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 15. Janr. 1818. in rubricirter Convocationssache angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiedurch damit ausgeschlossen, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 17. Oct. 1836.

Wiencken.

Ruhstrat.

3) In Concurssachen der Gläubiger der Wittwe des J. D. Ripken zu Westerholt und deren Sohnes Ludwig Ripken, wird hiedurch bekannt gemacht daß zum anderweiten Aufsatz des Concursguts Termin auf den 5. November d. J., Mittags 12 Uhr, im Locale des unterzeichneten Gerichts angesetzt worden, alsdann der der Zuschlag jedenfalls ertheilt werden soll.

Oldenburg, den 15. Oct. 1836.

Wiencken.

Spanhake.

Neuenburger Landgericht.

4) Die Beneficialerben des verstorbenen Kaufmanns Joh. Diedr. Schönfeld in Westerstede, nämlich: 1) die Curatoren des Joh. Diedr. Schönfeld zu Burgforde, die Hausleute G. Böhlje zu Westerstede und F. Henken in Halsbeck, 2) die Ehefrau des Landmanns Gerd Diedr. Hanken zu Altjührden, Christine Margarethe, geb. Schönfeld, in Assistenz ihres Ehemannes, 3) der Kaufmann und Blaufärber Joh. Gerh. zur Loy in Westerstede, als Curator seiner Ehefrau, Wübcke Sophie geb. Schönfeld, 4) Oetje Simon Christian Schönfeld zu Burgforde, und 5) die Ehefrau des Kaufmanns Christian Gerdes in Westerstede, Anna Sophie Dorothea geb. Schönfeld, in Assistenz ihres Ehemannes, sind gewillet, die von ihrer Curanden resp. ihrem vorgenannten Erblasser nachgelassene, zum sog. Hassel bei Wiefelstede belegene Anbauerstelle, bestehend in:

a) einem Wohnhause,
b) einem Garten von circa 1½ Sch. Saat,
c) einem Baukampe von 16 Sch. S. und,
d) 5 Jücken Heidelandes,

am 17. Decbr. 1836., Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshause des J. F. Kuck zu Wiefelstede öffentlich verkaufen zu lassen.

Es werden daher alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die gedachte Anbauerstelle Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich deshalb am 5. Decbr. 1836. bei Strafe des Ausschlusses und immerwäh-

Landesbibliothek Oldenburg

renden Stillschweigens hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 7. Dec. 1836.

Neuenburg, den 11. Oct. 1836.

v. Römer.

Ahlhorn.

5) In Convocationssachen der Erben des weyl. Hauptmanns Joh. Henning Koehnemann in Westerstede, als: 1) des Hauptmanns Rochus Henning Burchard Koehnemann zu Eutin, 2) der Demoiselle Ernestine Wilhelmine Dorothea Sophie Koehnemann in Oldenburg, 3) des reitenden Försters Paul Friedrich August von Heimburg zu Upjever, Namens seiner, in seiner väterlichen Gewalt sich befindenden Kinder, 4) der Demoiselle Johanne Wilhelmine Gerhardine Koehnenann in Oldenburg, 5) der Ehefrau des Lieutenants Friedrich Adolph Gether in Oldenburg, Bernhardine Constance Auguste, geb. Koehnemann und 6) der Demoiselle Amalie Henriette Koehnemann in Oldenburg, wegen eines intendirten Immobilien-Verkaufs, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 10. dieses Monats hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine und später nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, den 19. Oct. 1836.

v. Blum.

Ahlhorn.

6) In der Nacht vom 6. zum 7. dieses Monats sind mittelst Einbruchs in die Wohnung des Müllers Johann Diedrich Bödeker zur Bokeler-Mühle folgengende Sachen gestohlen worden:

1) drei silberne Eßlöffel,
2) ein großer silberner Vorlegelöffel, gezeichnet mit den lateinischen Buchstaben J. S. oder auch mit dem Namen J. Schwartiug.
3) zehn plattirte Eßlöffel,
4) zehn oder zwölf leinene Bettlaken, von denen zwei mit den lateinischen Buchstaben C. D. B, mit der Zahl 12 und mit einem Kranz roth gezeichnet,
5) acht Servietten von Drell, von denen vermuthlich zwei mit den lateinischen Buchstaben C. D. B. gezeichnet,
6) ein Frauen-Oberrock von braunem Merino,
7) ein dito von blau gedrucktem Cattun, noch neu,
8) ein braunes wollenes Umschlagetuch mit langen Frangen,
9) eine Hose von dunkelblauem Laken, noch neu,
10) eine Jacke von dunkelgrauem Laken, mit überzogenen Knöpfen, noch neu.

Es werden daher sämmtliche Behörden geziemend ersucht, auf diese Sachen genau achten und solche, so wie deren verdächtige Besitzer im Betretungsfalle anhalten zu lassen. Auch wird Jeder vor dem Ankauf dieser Sachen gewarnt und aufgefordert, sofort der nächsten Obrigkeit Anzeige davon zu machen, falls ihm solche zu Gesicht kommen sollten.

Neuenburg, den 22. Octeber 1836.

v. Blum.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

7) Der Schullehrer Wacker zu Schmalenfleth, als Curator des vacanten Nachlasses des weyl. Hinrich Gerh. Rosenbohm daselbst, will die zu diesem Nachlasse gehörige, zu Schmalenfleth belegene Köterei am 13. Dec. 1836. in des Wirths Dierks Hause öffentlich verkaufen lassen, und werden alle diejenigen, welche an diese Köterei aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit am 6. Dec. 1836. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 10. Dec. 1836.

Ovelgönne, den 17. Oct. 1836.

v. Lindelof.

Heye.

Delmenhorster Landgericht.

8) Die Kinder und Erben des Hausmanns Christian Hinr. Plate zu Hammelskamp haben vorgestellt, daß bei dem, zu Anfang des Jahrs 1814 Statt gefundenen Brande des, zu Hammelskamp belegenen Wohnhauses ihres Vaters unter anderen auch eine, am 12. Juni 1799. ausgestellte und am 18. Juli 1801. ingrossirte Privaturkunde nebst Novationsdocument abhanden gekommen sei, nach welcher der weyl. Hausmann Gerd Voigt zu Bardewisch, dessen Grunderbe sein Sohn Joh. Hinr. Voigt geworden, dem weyl. Joh. Aug. Plate, einen Bruder des gedachten C. H. Plate, welcher zur Zeit jenes Brandes in dem befraglichen Hause mit gewohnt habe, 500 ℳ Gold gegen Zinsen zu fünf Procent schuldig gewesen, ferner, daß die Forderung durch Erbrecht auf ihren weyl. Vater gelangt und nachmals bezahlt worden sei, inzwischen noch ingrossirt stehe, auch unter der Zahl 3 in dem im Hypothekenamte zu Oldenburg vorhandenen, auf Johann Hinrich, vorhin Gerd Voigt, Hausmann zu Bardewisch, lautenden Ingrassationsextracte mit 200 Franken vorkomme.

Landesbibliothek Oldenburg

Auf den Antrag der Anfangs erwähnten Erben wird hiermit allen Denjenigen, welche Ansprüche auf die befragliche, noch ingrossirte Forderung zu haben vermeinen sollten, ein Termin zu deren Angabe hieselbst auf den 6. December 1836., bei Strafe des Ausschlusses und daß die Tilgung des Ingrossats werde verfügt werden, angesetzt. Präclusivdecret 13. Dec. 1836.

Delmenhorst, den 14. Oct. 1836.

Plate.

Lampe.

Vechtaer Landgericht.

9) In Sachen convocationis creditorum wegen der von dem Freiherrn Max Friedr. von Aschebergzu Zhorst zu verkaufenden große Wempen Stätte zu Damme, werden alle diejenigen, welche sich bisher mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, damit präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Vechta, den 12. Oct. 1836.

v Freitag.

Hagena.

10) Joh. Berend Buckla, Heuermann zu Gahrte Kirchsp. Emsteck, hat laut amtlicher Urkunde vom 27. Sept. 1836. von dem Neubauer Herm Hinr. Dünhöft zu Deindrup Kirchsp. Langförden, dessen daselbst belegene Anbauerstelle, bestehend in einem Hause und einem Placken oder Kamp von etwa 18 Scheffel Saat, ihm nach dem Cammer-Consense vom 21. März 1826. eingewiesen worden, mit allen Pertinentien für 365 ℳ Cour. Münze gekauft, wovon der Vereinbarung gemäß um Weihnachten 1836. 230 ℳ, dagegen um Maitag 1837. 135 ℳ gezahlt werden müssen, und ist dabei ferner bedungen, daß dieser Kaufcontract nur für den Fall seine Gültigkeit behalten solle, wenn Käufer vom Kirchspiele Langförden als Kirchspielsmitglied aufgenommen ist.

Alle diejenigen, welche an die gedachte Anbauerstelle Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, werden aufgefordert, solche in termino den 14. Decbr. 1836. bei Strafe des Verlustes und immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 4. Janr. 1837.

Vechta, den 12. Oct. 1836.

v. Freitag.

Hagena.

Gräfl. Bentinksches Amtsgericht zu Varel.

11) Der Rechnungssteller Gerd Theilen in Varel hat nachbenannte Immobilien verkauft:

I. das von ihm im Concurse der Erben der Wittwe des weyl. G. Büppelmann am Büppel käuflich erstandene, $1\frac{39}{80}$ Jück große Land, im Zwischendeichen bei Varel belegen, laut Contracts vom 7. Mai 1831. für 140 ℳ Gold an den Landmann Hinrich Thien zu Hoheluchte;

II. die von ihm in dem sub I. erwähnten Concurse käuflich erstandene, am Büppel belegene alte Köterei mit allen Zubehör, jedoch ausgenommen: $1\frac{9}{20}$ Jück im Zwischendeichen, $\frac{3}{80}$ Jück alten Deiches und ein weißes bei der Schäferei am Büppel belegenes Torfmoor, laut Contracts vom 19. Aug. 1835. für 1000 ℳ Gold an Johann Wessels aus Borgstede, jetzt zum Heubült wohnhaft;

III. das von ihm von den Kaufleuten A. S. Eyting und D. G. Fuhrken in Varel gekaufte, von diesen im Concurse des Tischlers H. Düne gleichfalls käuflich erstandene circa 5 Jück große grüne Moor, im Rallenbüschen bei Varel belegen, laut Contracts vom 22. März 1836. für 260-ℳ Gold an den Fuhrmann und Wirth G. v. Thülen jun. in Varel;

IV. die von ihm im Concurse des F. Theilen zu Obenstrohe käuflich erstandene, daselbst belegene neue Köterei, bestehend in einem Wohnhause, Garten, einem circa 10 Sch. S. großen Kampe beim Hause, einem Torfmoore und einer Begräbnißstelle auf dem Vareler Kirchhofe, laut Contracts vom 23. Febr. 1836. für 420 ℳ Gold an Albert Carstens zu Altjührden;

V. die von ihm von Cord Conr. Bülter am Neuenwege käuflich erstandene, daselbst belegene Häuselei mit allem Zubehör, laut Contracts vom 18. Juni 1836 für 400 ℳ Gold an Dierk Klees, Heuermann am Neuenwege.

Alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder Ansprüche und Forderungen an die verkauften Immobilien aus irgend einem Grunde zu haben vermeinen, werden auf Ansuchen des Verkäufers G. Theilen aufgefordert, sich damit in termino den 5. Decbr. 1836. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 8. Dec. 1836.

Varel, den 10. Oct. 1836.

Kropp.

Reiners.

Amt Oldenburg.

12) In den herrschaftlichen Forsten des Hatter Beritts werden folgende öffentliche Holzverkäufe stattfinden, als:

Landesbibliothek Oldenburg

1) Am Montage, den 7. Nov. d. J., in den neuen und alten Osenbergen: unterdrückte Fuhren zu Latten, Bohnenstangen und Deckelschächten. Käufer versammeln sich des Morgens 9½ Uhr bei Stollen Hause zu Klein-Bümmerstede.

2) Am Dienstage den 8. ej. im Barneführerholze: 120 Eichen und 10 Büchen auf dem Stamme, ferner unterdrückte Eichen und Büchen, Schlagholz und unterdrückte Fuhren zu Sparren, Latten, Bohnenstangen und Deckelschächten, auch in dem Dorfe Sandhatten 3 Eichen auf dem Stamm. Käufer finden sich des Morgens 9 Uhr beim Hecke № 4. im Barneführerholze und Nachmittags 3 Uhr beim Schafkofen des Köters Steenken zu Sandhatten ein.

3) Am Mittwochen den 9. Novbr. d. J. im Schierenbüchen: Fuhren auf dem Stamm und unterdrückte Fuhren zu Sparren und Latten; ferner im Hatterholze: Eichen und Büchen auf dem Stamm, auch unterdrückte Eichen, Büchen und Fuhren; endlich im Twiestholze: Fuhren auf dem Stamm zu Balken und Sparren. Käufer wollen sich des Morgens 9 Uhr im Schierenbüchen bei den gehauenen Fuhren versammeln.

4) Am Donnerstag, den 10. Nov. d. J., im Dingstedter-Gehäge: Eichen und Büchen auf dem Stamm, Schlagholz und unterdrückte Fuhren, sodann im Horn: Eichen auf dem Stamm. Käufer haben sich, Morgens 9 Uhr, beim Hecke am Dingstedter-Gehäge zu versammeln.

Oldenburg, 1836. Oct. 15.

Bothe.

Steche.

Amt Delmenhorst.

13) Am 7. k. M. sollen verschiedene, wegen Uebertretung der Zoll- und Accisegesetze eingezogene Gegenstände, in des Gastwirths Dinklage Hause hieselbst, Morgens 9½ Uhr, öffentlich meistbietend, gegen baare Zahlung, verkauft werden.

Die zu verkaufenden Gegenstände bestehen vorzüglich in: Caffee, Thee, Zucker, Taback, Cigarren, Rosinen, Franzbranntwein und sonstigen Kleinigkeiten.

Delmenhorst, 1836. Oct. 25.

Meisner.

Steche.

Amt Jever.

14) Die zur Aufständerung des Binner-Hauptsiels und Auskleidung des Binner-Vorsiels des Rüstringersiels, erforderlichen Materialien und Arbeiten, bestehend, in:

Eichenholz:

a) zum Binner-Hauptsiel auf 25 Fuß Länge:

2	Schlagstender	à 12¼ F. l.	24/24	Z. 98	Cubf.
1	Schlagbalken	à 15¾ : :	24/30	: 78⅔	:
18	Stender	à 14½ : :	12/12	: 261	:
9	Balken	à 15¾ : :	12/14	: 165⅜	:
18	Stichbänder	à 6 : :	10/12	: 90	:
2	Schaaren	à 16 : :	10/10	: 22⅔	:
4	Schließhölzer	à 12½ : :	12/12	: 50	:

4 Schicht 3zöll. Bohlen zur Seitenbekleidung à 12½ F. l. 15 F. br. 750 □F.

2 Schicht 3zöllige Bohlen zur Decke à 12½ F. l. 14 F. br. 350 □F.

12 Bohlen zu den Kehrwänden à 15 F. l. 4/12 Zoll 180 □F.

b) zum Schott von 14 Fuß Länge und 5 Fuß Höhe

5	Bohlen	à 14 Fuß lang	3/12	Zoll 70	□Fuß
3	Klospen	à 5 : :	3/12	: 15	:
2	Schaarklospen	à 7 : :	2/12	: 14	:
2	Leisten	à 11 : :	6/16	: 14¾	Cbf.

c) zum Binner-Vorsiel auf 21 Fuß Länge,

2 Schicht 3zöll. Bohlen à 10 F. l. 12 F. b. 240 □F.

2 : 3 : : à 11 : : 12 : : 264 :

Eisenzeug:

12	Spitzbolzen zu den Schließhölzern von 12 Zoll Länge, — — — — —	℔	48
8	dito zu den Schaaren von 12 Zoll Länge, — — — — —	℔	32
24	Stück 10zöllige Nägel zu den Kehrwänden, à 16 Zoll Länge — —	℔	24
1200	Stück 7zöllige Nägel zu dem Kleidholze, à ⅓ Zoll Länge, — —	℔	400
124	Stück 7zöllige Nägel zum Schott, à ¼ Zoll Länge, — — —	℔	61
		℔	565

Zimmerarbeit:

Das alte Holz wegzunehmen, die neuen Bekleidungen zu verzimmern und einzusetzen, die Kehrwände einzurammen, die neuen Bekleidungen anzubringen, und das neue Holz zweimal anzutheeren, mit Einschluß der Haltung und des Transports der dazu nöthigen Geräthschaften.

Erdarbeit:

Die Binner Dossirung des Deichs abzugraben, so wie den binner Hauptsiel und Vorsiel auf 60 Fuß Länge aufzugraben — 8 Pütt, mit Einschluß der Wiederbeyfüllung und Herstellung des Deichs.

2 □Ruthen Pflaster aufzubrechen, und wiederherzustellen mit dem nöthigen Sande.

Landesbibliothek Oldenburg

werden am 18. November d. J., Vormittags 10 Uhr, in des Gastwirths Closter Wirthshause zu Rüstersiel öffentlich mindestfordernd ausverdungen, und wird bei annehmlichen Forderungen sofort der Zuschlag ertheilt werden.

Jever, 1836. Oct. 19.

Toel.

Stadtamt Delmenhorst.

15) Das am 23. Mai 1835. vor dem hiesigen Stadtamte errichtete Testament des Bürgers Conrad Hinrich von Gösseln in Delmenhorst, soll, da dieser am 20. d. M. mit Tode abgegangen, am 10. Nov. d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause publicirt werden.

Delmenhorst, den 25. Oct. 1836.

Goose.

Morisse.

Kirchen- und Schul-Sachen.

16) Esenshammer-Oberdeich. Von den Esenshammer Kirchen-Capitalien sind um Martini d. J. 395 ℛ Gold gegen gehörige Sicherheit und übliche Zinsen zu belegen. J. G. Battermann,

Jurat.

Armensachen.

17) Die den Hammelwarder Armen zuständigen olim Oestingschen Immobilien, als:

1) das Pflugstück bei Harrien,
2) der Hamm Land an den Rundel, südlich der Brummers Hellmer, von circa 5 Jück

werden am 2. Novbr. d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Bruns Wirthshause zu Hammelwarden meistbietend verheuert, wozu Heuerliebhaber eingeladen werden.

Brake, den 19. Oct. 1836.

Kuhlmann.

18) Strückhausen. Unter meiner Nachweisung sind im nächsten Dec. und Janr. von den hiesigen Armen-Capitalien 485 ℛ zinsbar zu belegen.

C. D. von Laar.

Köhrungs-Commission.

1) Beschluß der Bekanntmachung in № 85. und 86. der Anzeigen.

Für die Beschälzeit 1837. wurden für nicht tüchtig erkannt und abgeköhrt die nachstehend signalisirten Hengste:

1) Der Hengst des Diedrich Hullmann zu Oldenbrock Niederort, Amts Elsfleth, 5 Jahr alt, dunkelbraun mit Stern, den linken Hinterfessel weiß.
2) Der Hengst des Johann Hinrich Boltes aus Dingstede, Amts Oldenburg, 5 Jahr alt, goldbraun mit Stern.
3) Der Hengst des Johann Friedrich Settje zu Rostrup, Amts Zwischenahn, 4 Jahr alt, hellbraun mit Stern.
4) Der Hengst des Friedrich Gramberg zu Varel, Amts Varel, 5 Jahr alt, Rothschimmel mit Stern u. Schnippe, den linken Vorder- und beide Hintesfüße weiß.
5) Der Hengst des Wilhelm Ulbers zu Butterburg, Amts Rodenkirchen, 4 Jahr alt, dunkelbraun mit Stern und Schnippe.
6) Der Hengst des Johann Harm Boschen zum Waddensermitteldeich, Amts Burhave, 6 Jahr alt, rothbraun mit kleinem Stern und Schnippe, linken Hinterfessel weiß, mit schwarzen Punkten auf der Krone.
7) Der Hengst des Eilert Renken zum Eckwarderaltendeich (Potenburg), Amts Burhave, 4 Jahr alt, goldbraun, feine Bleffe, linken Vorder- und rechten Vorderfuß wenig weiß.
8) Der Hengst des Johann Hinrich Plate zu Hochweide, Amts Delmenhorst, 4 Jahr alt, dunkelbraun, mit kleinem Stern, den linken Vorderfuß und beide Hinterfüße etwas weiß.
9) Der Hengst des Wilhelm Stolle zu Welseburg, Amts Wildeshausen, dunkelbraun, beide Hinterfessel weiß, 4 Jahr alt.
10) Der Hengst des Zellers Möhlmann zu Wöstendöllen, Amts Vechta, 4 Jahr alt, schwarz, einige weiße Haare vor der Stirn, beide Hinterfüße wenig weiß.
11) Der Hengst des Joseph Husmann zu Neuenkirchen, Amts Damme, 8 Jahr alt, Dunkelschimmel, ohne Abzeichen.
12) Der Hengst des Franz große Klünne aus Rüschendorf, Amts Damme, 12 Jahr alt, Apfelschimmel.
13) Der Hengst des Gerd Albers zu Osendorf bei Essen Amts Löningen, 6 Jahr alt, schwarz, beide Hinterfüße wenig weiß.
14) Der Hengst des Nicklef Classen zum Wiarderaltendeich, Amts Minsen, 6 Jahr alt, rothbraun mit Stern und Schnippe, beide Hinterfessel weiß.

Zur Concurrenz bei der am 2. August d. J. Statt gehabten Prämienvertheilung wurden designirt:

1) der sub № 12. signalisirte Hengst des Johann Berend Böning, aus Neuenbrock, Amts Elsfleth;
2) der sub № 64. signalisirte Hengst des Diedrich Bollers zu Husum, Amts Berne;

Landesbibliothek Oldenburg

3) der sub № 66. signalisirte Hengst des Johann Friedrich Hellmers zu Dunwarden, Amts Berne;
4) der sub № 38. signalisirte Hengst des Gerhard Schmidt zu Alserdeich, Amts Rodenkirchen;
5) der sub № 39. signalisirte Hengst des Kirchspielsvoigt Jolf Hodderssen zu Golzwarden, Amts Rodenkirchen;
6) der sub № 49. signalisirte Hengst des Carsten Hanken zu Waddens, Amts Burhave;
7) der sub № 98. signalisirte Hengst des Dierk Reefs zu Husum, Amts Jever.

Von diesen erhielt die zweite Prämie (die erste konnte unter bewandten Umständen dies Jahr nicht ausgetheilt werden) von 150 ℳ Gold der Hengst des Dierk Reelfs (7. 98.), 7 Jahr alt, hellbraun mit schwarzen Extremitäten, links hinter dem Widerrüst einen kleinen weißen Fleck, Brandz. O. mit Krone. Name Romulus; die dritte Prämie: der Hengst des Johann Friedrich Hellmers, (3. 66.), 9 Jahr alt, goldbraun, am linken Hinterfuße Saum und Ballen weiß. Brandzeichen O. mit Krone. Name Stedinger.

Der Revisions-Commission wurde der Hengst der Wittwe des Gerhard Wilhelm Brunken, aus Langwarden, Amts Burhave, 7 Jahr alt, rothbraun mit Stern, vorgeführt und von dieser noch ferner als tüchtig angenommen.

Wegen Krankheit oder aus andern Ursachen nicht vorgeführt und resp. entschuldigt wurden folgende:

1) Der Hengst des Friedrich Reincken zu Husum, 7 Jahr alt, hellbraun ohne Abzeichen.
2) Der Hengst des Hermann Friedrich Klävemann zu Großenmeer, 4 Jahr alt, hellbraun mit Stern.
3) Der Hengst des Johann Hinrich Ehlers zu Süderschwei, 12 Jahr alt, dunkelbraun, schmale Blesse, beide Hinterfüße weiß.
4) Der Hengst desselben, 8 Jahr alt, rothbraun mit großem Stern.
5) Der Hengst des Carl Christian Oncken zu Kranenkamp, 7 Jahr alt, schwarz ohne Abzeichen.

Oldenburg, 1836. Octbr. 26.

W. Gr. v. Wedel. K. Fischer.

2) Am 8. Nov. d. J., Vormittags 11 Uhr, sollen im Locale des Hofstallamtes die Anfertigung von 202½ Ruthen Gräben, so wie die Reinigung von 263 Ruthen Gräben in der Steinkreuzwiese öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

In Auftrag: Rumpff.

Zweyte Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Convocation wegen einer auf Otto Kimme, zu Bardenfleth, zum Besten des weyl. Proprietairs Carl Kirchhoff im Eversten, jetzt dessen in № 79. sub 5) dieser Anz. benannten Erben am 30. Oct. 1818. ingrossirten, noch nicht abgetragenen Capital-Forderung von 700 ℳ nebst Zinsen, wovon die Documente verloren gegangen seyn sollen. Ang. 7. Nov. Präcl.-Decr. 9. Nov. 1836.

2) Wegen eines von der Wittwe des weyl. Leinwebers Joh. Gottlieb Deckert, zu Oldenburg, dem Bäckermeister E. C. L. Grahlmann verkauften, hinter der Vogelstange belegenen Gartens. Ang. 7. Nov. Präcl.-Decr. 9. Nov. 1836.

Ovelgönner Landgericht.

3) Die Ehefrauen des Gerh. Schmidt zu Alserdeich und Addik Ohmstede zu Neuenfelde, haben ihre Eigenthums-Ansprüche an den in № 80. sub 9) d. Anz. näher bezeichneten Grundstücken ihres Erblassers weyl. Hinrich Fischbeck zu Schmalenfleth, an ihren Miterben Ant. Günther Fischbeck in Schmalenfleth, jetzt zu Alserdeich, gegen eine von diesem ausgelobte Abfindungssumme übertragen. Ang. 8. Nov. Präcl.-Decr. 12. Novbr. 1836.

4) Verkauf der zu dem Nachlasse des weyl. Joh. Friedr. Lückens zu Eckwarden gehörigen Grundstücke am 19. Dec. 1836., Nachmittags 2 Uhr, in Melchers Wirthshause daselbst. Ang. 10. Nov. Präcl.-Decr. 16. Nov. 1836.

Vechtaer Landgericht.

5) Convocation wegen Erb- oder sonstiger Ansprüche an den Nachlaß der am 16. Janr. 1836. zu Vechta verstorbenen Maria Anna Josephina Clementina Schröder. Ang. 4 Nov. Präcl.-Decr. 16. Nov. 1836.

Jeversches Landgericht.

6) Wegen des von dem Schullehrer Carstens, zu Wuppels, als Bevollmächtigten des nach Amerika gezogenen Wirths Hinrich Carstens zu Heppens, auch Hinrich Carsten Carstens genannt, dem Hausmann Gerd Eden Harken zu Heppens für 299 ℳ 71⅓ gr. Gold verkauften und daselbst belgenen Krughauses ꝛc., welches der gedachte Hinr. Carstens früher von des weyl. Hausmanns M. E. Mehnen Wwe. geb. Tönnies käuflich erstanden hatte. Ang. 7. Nov. Präcl.-Decr. 10. Nov. 1836.

Landesbibliothek Oldenburg

Privatbekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Ovelgönne. Onne H. Smit aus Grönningen läßt am 11. November d. J., Nachmittags, beym Gastwirth Roÿde zu Ovelgönne 90 bis 100 Stück Holländische Kälber von ganz vorzüglicher Race öffentlich meistbietend verkaufen. Da dieser Verkauf hauptsächlich auf den Wunsch vieler hiesiger Eingesessenen geschieht, und die Einführung dieser Kälber zur Veredelung der hiesigen Viehzucht unstreitig beiträgt, so werden recht viele Kaufliebhaber zu jenem Verkaufe eingeladen.

2) Kleinenfelde und Rastede. Am 3. Nov. d. J., Nachmittags 1 Uhr, läßt der Köter und Holzhändler Eilert Wemken zum Kleinenfelde in seiner Wohnung 2 Pferde, 3 Kühe, wovon die eine jetzt milch geworden, 1 Bullen, 1 Quene, 2 Schweine, Wagen, Egde, Pflüge, Schränke, Tische, Stühle, 2 Betten, sonstige hausgeräthliche Sachen und eine Quantität Heu, öffentlich meistbietend verkaufen, imgleichen seine Köterei mit den beiden Wohnungen, entweder im Ganzen oder stückweise, auf 1 oder mehrere Jahre meistbietend verheuern durch den Auctionator F. Goose.

3) Brake. Am Freitag, den 4. Nov. d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Kloppenburgs Gasthause zu Fünfhausen bei Brake, für Rechnung dem es angeht, gegen baare Zahlung:

100 Tonnen besten blanken Robbenthran in Gebinden von 1 bis 3 Tonnen,
50 Tonnen dito Wallfischthran in Gebinden von 3 bis 5 Tonnen,

mit Passerscheinen versehen, und ist die Waare im Verkaufshause frei zu besehen.

H. W. Buddecke, beeidigter Makler.

4) Oldenburg. Das Concursgut des Ludwig Ripken zu Westerholt, bestehend aus einer vollen Bau von 140 Scheffel Saat Bauland, einer Kuhweide von 8 Jücken, einem im besten Wachsthum begriffenen Fuhrenkamp von 67 Jücken, 3 Manns- und 2 Frauensstellen in der Wardenburger Kirche und 2 Begräbnißstellen auf dem dortigen Kirchhofe auch 11 Jücken Wischland in der Wardenburger Marsch wird am 5. November d. J., Mittags 12 Uhr, im Großherzoglichen Stadt- und Landgerichte abermals zum Verkauf aufgesetzt werden und soll dann der Zuschlag jedenfalls erfolgen.

F. Potthast, Curator der Masse.

Verheurungen an den Meistbietenden.

1) Bettingbühren. Weyl. Johann Hinrich Wenken zu Harmenhusen Kinder Vormünder, Christian Hinrich Bulling und Cons., lassen ihrer Pupillen vormalige Nordenholz Stelle auch mehrere Heu-, Weide- und Pflugländereyen am 15. Nov. 1836., Nachmittags 1 Uhr, in Marten Wenken zu Harmenhusen Wirthshause öffentlich meistbietend verheuern.

2) Syubkelhausen. Meine zum Rodenkircher-Wurp belegene Landköterstelle mit 4¾ Jücken Land, welche jetzt von H. Rüther heuerlich benutzt wird, will ich von Maitag k. J. an auf 3 Jahr, am 7. Nov. Nachmittags 1 Uhr, in Jürgen Janßen Wirthshause daselbst öffentlich an den Meistbietenden aus der Hand verheuern. J. A. R. Mengers.

Zu verkaufen.

1) Elsfleth. Dieser Tage erhielt ich eine Parthie aller Art eiserner Koch- und Brattöpfe, so wie von den beliebten Schinkenkesseln oder ovalen Bratpfannen in jeder zu wünschenden Größe. Zugleich empfehle mein wohl assortirtes Lager von geschlagenen oder geschmiedeten Kuchenpfannen, welche den gegossenen bei weitem vorzuziehen, da Erstere fürs Springen gesichert sind. Indem ich noch bemerke, daß ich Bestellungen auf alle Sorten Mode-Oefen annehme, welche nach Zeichnungen bei mir ausgesucht und in kurzer Zeit geliefert werden können, bitte meine geehrten Gönner um vielen Zuspruch.

J. H. Borgstede, Zollwarte № 1.

2) Brake. Schleifsteine von 3 bis 5 Fuß Größe und 4 bis 5 Zoll Dicke, für Schmiede, steinerne Schweinetröge von 2 bis 6 Fuß Länge, Gossensteine in verschiedener Größe, billigst bei

J. H. Büsing.

3) Brake. Mein durch neue Zusendungen kürzlich noch vermehrtes Lager von englischen und deutschen Eisen- u. Kurzen-Waaren, als stählernen Dielensägen, Kerbsägen, Strohmessern, Halfterketten, Pferdestriegeln, Beiteln, Hobeleisen, Plätteisen, Messern aller Art, Feuerzangen und Schaufeln, eisernen Töpfen und Pfannen, verzinnten Kochtöpfen, Mörsern, Gewichten, Schraubstöcken von 40 ℔, auch kleinere, Jagdpulver, Patentvogel, Zündhütchen, Pulverflaschen, doppelläufigen und einfachen Lütticher Jagdgewehren und Terzerolen, verzinntem Blech, allen Sorten Eisen- und Messingdraht, Stuhlrohr ꝛc. halte ich zu billigen Preisen zur Annahme bestens empfohlen.

J. H. Büsing.

Landesbibliothek Oldenburg

4) Freyberg.

Erprobtes Kräuteröl.

zur

Verschönerung, Erhaltung und zum Wachthum der Haare,

verfertigt von

Carl Meyer

in Freyberg, im Königreich Sachsen.

Das von mir aus den kräftigsten Pflanzenstoffen bereitete Kräuteröl hat, trotz aller neidischen und hämischen Angriffe, welche zu erwiedern für unwürdig erachte, und trotz aller charlatanischen Anpreisungen anderer derartiger Oele, fast in allen Theilen der Welt einen festen Ruf erworben.

Die Untersuchung dieses Oeles bei den hohen Medicinalbehörden in Wien, Berlin, München, Hamburg ꝛc. ergab, daß mir der ungehinderte Verkauf mittelst Commissionäre gestattet wurde, und finde es für überflüssig, die fast täglich eingehenden Briefe und Zeugnisse wegen des guten Erfolgs hier anzuführen.

Ich enthalte mich aller weitern Lobeserhebungen und beziehe mich bloß noch auf die Empfehlungen der berühmten Herren W. A. Lampadius K. S. Berg- und Commissionsrath und Professor der Chemie und Hüttenkunde in Freiberg, Berg- Hütten- und Stadtphisikus Dr. Hille ebendaselbst, K. P. Regierungs- und Medicinalrath Ritter ꝛc. Dr. Fischer in Erfurt, K. B. geheimen Hofrath und ordentl. Professor der Chemie Dr. Kastner in Erlangen, K. B. Kreis- und Stadtgerichtsarzt Dr. Solbrig in Nürnberg u. s. w., so wie auf die bereits in diesen Blättern mitgetheilten Atteste sehr geachteter Personen, welche von dem Kreisamte zu Freyberg fidimirt, in den bei jedem Flacon befindlichen Gebrauchsanweisungen enthalten sind.

Um allen Verfälschungen und Verwechselungen mit den andern coursirenden Kräuterölen hinlänglich vorzubeugen habe ich die Gläser mit der Schrift:

»Kräuteröl von Carl Meyer in Freyberg«

anfertigen lassen, ferner sind die Fläschchen mit den Buchstaben C. M. versiegelt und mit englischen Etiquets in Congreve-Druck versehen, worauf gütigst zu achten bitte.

Von obigem Oele befindet sich die einzige Niederlage für das Großherzogthum Oldenburg bei Herrn Carl Hinrichs in Oldenburg.

Carl Meyer.

5) Brake. In Tuch, Halbtuch zu Damenmänteln, engl. Hosenzeugen, Coatings, Callmuck, Düffel, Bope, Flanell, Futterflanell in verschiedenen Farben und Mustern, gestreiften Rocksflanellen, wollenen Schuhzeugen in schönen neuen Mustern, schmalem und breitem Manchester, baumw. Stramin in verschiedenen Farben, Merinos, modernen dunkeln Cattunen, Baumwollen-Zeugen, Seidenzeugen, Westenzeugen, seidenen, wollenen und baumwollenen Tüchern, wollenem und baumw. Strick- und Nähgarn ꝛc. empfing ich kürzlich neue bedeutende Sendungen, und halte mich unter Versicherung billigster Bedienung zur Abnahme bestens empfohlen.

J. H. Büsing.

6) Varel. Meine Lichte bei Kisten und Thalern empfehle ich zur gefälligen Abnahme, so wie an meine Fabrik roher und ausgeschmolzener Talg gegen gute Preise abgeliefert werden kann.

Christ. Nicol. Ohmstede.

7) Oldenburg. Ein in der Nähe der Gartenstraße belegener großer schöner Garten mit einem massiven Wohnhause darin, ist sofort anzutreten zu verkaufen oder zu vermiethen. Der Garten eignet sich auch zu vier Bauplätzen und kann daher in 4 Abtheilungen verkauft werden. Liebhaber können das Grundstück jeder Zeit besehen. J. H. Becker.

8) Bremen. S. G. Sauer aus Hamburg beehrt sich, die ergebenste Anzeige zu machen, daß er den Bremer Freimarkt bezogen hat und sein Lager auf dem Domshofe bei Frau Wittwe Körder ist, wohin er die Aufträge zu senden bittet, welche aufs prompteste ausgeführt werden sollen. Auch sind jetzt die vielgefragten Koloschen in allen Größen wieder vorräthig.

9) Bremen. Das Spiegellager

von

Gottfried Eberlein in Bremen

bietet in dessen Bude auf dem Domshofe, in der ersten Reihe rechts, in der Nähe des alten Museums, auch diesen Bremer Freimarkt eine reichhaltige Auswahl der modernsten Spiegel, in allen Gattungen und Größen, in länglichen, ovalen und viereckigen Façons, mit den geschmackvollsten Verzierungen, in vergoldeten, bronzirten und Mahagony-Rahmen; so wie auch in allen übrigen in dieses Fach gehörende Arbeiten, als: Gemälde-Rahmen, Gardienen-Verzierungen, Toilette-Spiegeln ꝛc.

Unter Zusicherung sehr billiger Preise hält sich auch seinen auswärtigen geschätzten Gönnern zum fleißigen Besuche und zu recht vielen Aufträgen angelegentlichst und ergebenst empfohlen

Gottfried Eberlein,

kurze Wallfahrt № 1.

(Hiezu eine Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg